

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2007 — 4487

[C - 2007/00937]

1^{er} AVRIL 2007. — Loi relative aux offres publiques d'acquisition et des articles 5 et 6 de la loi du 1^{er} avril 2007 modifiant l'article 220 de la loi du 4 décembre 1990 relative aux opérations financières et aux marchés financiers, l'article 121, § 1^{er}, de la loi du 2 août 2002 relative à la surveillance du secteur financier et aux services financiers, ainsi que l'article 584 du Code judiciaire, et insérant l'article 41 dans la loi du 1^{er} avril 2007 relative aux offres publiques d'acquisition. — Traduction allemande

Les textes figurant respectivement aux annexes 1 et 2 constituent la traduction en langue allemande :

— de la loi du 1^{er} avril 2007 relative aux offres publiques d'acquisition (*Moniteur belge* du 26 avril 2007);

— des articles 5 et 6 de la loi du 1^{er} avril 2007 modifiant l'article 220 de la loi du 4 décembre 1990 relative aux opérations financières et aux marchés financiers, l'article 121, § 1^{er}, de la loi du 2 août 2002 relative à la surveillance du secteur financier et aux services financiers, ainsi que l'article 584 du Code judiciaire, et insérant l'article 41 dans la loi du 1^{er} avril 2007 relative aux offres publiques d'acquisition (*Moniteur belge* du 26 avril 2007);

Ces traductions ont été établies par le Service central de traduction allemande auprès du Commissaire d'arrondissement adjoint à Malmedy en exécution de l'article 76 de la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, remplacé par l'article 16 de la loi du 18 juillet 1990 et modifié par l'article 6 de la loi du 21 avril 2007.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2007 — 4487

[C - 2007/00937]

1 APRIL 2007. — Wet op de openbare overnamebiedingen en van de artikelen 5 en 6 van de wet van 1 april 2007 tot wijziging van artikel 220 van de wet van 4 december 1990 op de financiële transacties en de financiële markten, van artikel 121, § 1, van de wet van 2 augustus 2002 betreffende het toezicht op de financiële sector en de financiële diensten en van artikel 584 van het Gerechtelijk Wetboek en tot invoeging van artikel 41 in de wet van 1 april 2007 op de openbare overnamebiedingen. — Duitse vertaling

De respectievelijk in bijlagen 1 en 2 gevoegde teksten zijn de Duitse vertaling :

— van de wet van 1 april 2007 op de openbare overnamebiedingen (*Belgisch Staatsblad* van 26 april 2007);

— van de artikelen 5 en 6 van de wet van 1 april 2007 tot wijziging van artikel 220 van de wet van 4 december 1990 op de financiële transacties en de financiële markten, van artikel 121, § 1, van de wet van 2 augustus 2002 betreffende het toezicht op de financiële sector en de financiële diensten en van artikel 584 van het Gerechtelijk Wetboek en tot invoeging van artikel 41 in de wet van 1 april 2007 op de openbare overnamebiedingen (*Belgisch Staatsblad* van 26 april 2007);

Deze vertalingen zijn opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling bij de Adjunct-arrondissementscommissaris in Malmedy in uitvoering van artikel 76 van de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, vervangen bij artikel 16 van de wet van 18 juli 1990 en gewijzigd bij artikel 6 van de wet van 21 april 2007.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2007 — 4487

[C - 2007/00937]

1. APRIL 2007 — Gesetzes über die öffentlichen Übernahmeangebote und der Artikel 5 und 6 des Gesetzes vom 1. April 2007 zur Abänderung von Artikel 220 des Gesetzes vom 4. Dezember 1990 über die Geldgeschäfte und die Finanzmärkte, von Artikel 121 § 1 des Gesetzes vom 2. August 2002 über die Aufsicht über den Finanzsektor und die Finanzdienstleistungen und von Artikel 584 des Gerichtsgesetzbuches und zur Einfügung von Artikel 41 in das Gesetz vom 1. April 2007 über die öffentlichen Übernahmeangebote. — Deutsche Übersetzung

Die in den Anlagen 1 bis 2 aufgenommenen Texte sind die deutsche Übersetzung:

— des Gesetzes vom 1. April 2007 über die öffentlichen Übernahmeangebote,

— der Artikel 5 und 6 des Gesetzes vom 1. April 2007 zur Abänderung von Artikel 220 des Gesetzes vom 4. Dezember 1990 über die Geldgeschäfte und die Finanzmärkte, von Artikel 121 § 1 des Gesetzes vom 2. August 2002 über die Aufsicht über den Finanzsektor und die Finanzdienstleistungen und von Artikel 584 des Gerichtsgesetzbuches und zur Einfügung von Artikel 41 in das Gesetz vom 1. April 2007 über die öffentlichen Übernahmeangebote.

Diese Übersetzungen sind von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen beim Beigeordneten Bezirkskommissar in Malmedy erstellt worden in Ausführung von Artikel 76 des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, ersetzt durch Artikel 16 des Gesetzes vom 18. Juli 1990 und abgeändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 21. April 2007.

Anlage 1

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST FINANZEN

1. APRIL 2007 — Gesetz über die öffentlichen Übernahmeangebote

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

TEIL I — EINLEITENDE BESTIMMUNGEN

Artikel 1 - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 78 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

Art. 2 - Vorliegendes Gesetz dient vornehmlich der Umsetzung der Richtlinie 2004/25/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. April 2004 betreffend Übernahmeangebote, der Richtlinie 2004/39/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. April 2004 über Märkte für Finanzinstrumente, zur Änderung der Richtlinien 85/611/EWG und 93/6/EWG des Rates und der Richtlinie 2000/12/EG des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Richtlinie 93/22/EWG des Rates und der Richtlinie 2006/73/EG der Kommission vom 10. August 2006 zur Durchführung der Richtlinie 2004/39/EG des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf die organisatorischen Anforderungen an Wertpapierfirmen und die Bedingungen für die Ausübung ihrer Tätigkeit sowie in Bezug auf die Definition bestimmter Begriffe für die Zwecke der genannten Richtlinie.

Was die Bestimmungen von Teil II betrifft, darf vorliegendes Gesetz mit der Überschrift «Gesetz über die öffentlichen Übernahmeangebote» bezeichnet werden.

Anlage 2

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST FINANZEN

1. APRIL 2007 — Gesetz zur Abänderung von Artikel 220 des Gesetzes vom 4. Dezember 1990 über die Geldgeschäfte und die Finanzmärkte, von Artikel 121 § 1 des Gesetzes vom 2. August 2002 über die Aufsicht über den Finanzsektor und die Finanzdienstleistungen und von Artikel 584 des Gerichtsgesetzbuches und zur Einfügung von Artikel 41 in das Gesetz vom 1. April 2007 über die öffentlichen Übernahmeangebote

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

(...)

Art. 5 - In das Gesetz vom 1. April 2007 über die öffentlichen Übernahmeangebote wird ein Artikel 41 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«Art. 41 - § 1 - Klagen zur Sache oder im Eilverfahren aufgrund der Dringlichkeit, die sich ganz oder teilweise auf eine oder mehrere Bestimmungen des vorliegenden Gesetzes stützen, und Klagen, die die Eröffnung eines öffentlichen Übernahmeangebotes oder die Beeinflussung der Ergebnisse, der Bedingungen oder des Verlaufs eines solchen Angebots bezwecken oder darauf hinauslaufen können, unterliegen der ausschließlichen Zuständigkeit des Appellationshofes von Brüssel.

Vorangehender Absatz bezieht sich nicht auf Beschwerden, die gemäß Artikel 121 § 1 Absatz 1 Nr. 2 des Gesetzes vom 2. August 2002 gegen Beschlüsse der CBFA eingereicht werden können.

§ 2 - Zur Vermeidung des Verfalls wird die Klage binnen einer Frist von fünfzehn Kalendertagen ab dem Datum, zu dem der Kläger vom Klagegrund Kenntnis erhalten konnte, eingereicht.

§ 3 - In § 1 erwähnte Klagen werden zur Vermeidung der von Amts wegen ausgesprochenen Unzulässigkeit durch einen unterzeichneten Antrag eingereicht, der bei der Kanzlei des Appellationshofes von Brüssel in so vielen Exemplaren hinterlegt wird, wie es Parteien im Rechtsstreit gibt.

Zur Vermeidung der Unzulässigkeit enthält der Antrag:

1. Tag, Monat und Jahr,
2. wenn der Antragsteller eine natürliche Person ist, Name, Vornamen und Wohnsitz, wenn der Antragsteller eine juristische Person ist, Bezeichnung, Rechtsform, Gesellschaftssitz und das Organ, das sie vertritt,
3. wenn der Beklagte oder die vorzuladende Person eine natürliche Person ist, Name, Vornamen, Wohnsitz oder in dessen Ermangelung Wohnort, wenn der Beklagte oder die vorzuladende Person eine juristische Person ist, Bezeichnung und Gesellschaftssitz,
4. Darlegung der Klagegründe,
5. Ort, Tag und Uhrzeit für das Erscheinen, von der Kanzlei der Appellationshofes festgelegt,
6. Verzeichnis der Schriftstücke und Belege, die zusammen mit dem Antrag bei der Kanzlei hinterlegt werden.

Die Kanzlei des Appellationshofes von Brüssel notifiziert den Antrag allen Parteien, die vom Antragsteller in das Verfahren herangezogen werden. Interesse habende Dritte können dem Verfahren beitreten.

Der Appellationshof von Brüssel bestimmt die Frist, innerhalb deren die Parteien einander ihre schriftlichen Anmerkungen übermitteln und eine Abschrift bei der Kanzlei hinterlegen müssen. Er legt ebenfalls das Datum der Verhandlungen fest.

Jede Partei kann ihre schriftlichen Anmerkungen bei der Kanzlei des Appellationshofes von Brüssel hinterlegen und die Akte vor Ort bei der Kanzlei einsehen. Der Appellationshof von Brüssel bestimmt die Fristen für die Vorlage dieser Anmerkungen. Die Kanzlei setzt die Parteien von den Anmerkungen in Kenntnis.

§ 4 - Außer unter ordnungsgemäß mit Gründen versehenen Umständen befindet der Appellationshof von Brüssel innerhalb einer Frist von sechzig Kalendertagen ab Klageerhebung.

§ 5 - Der Appellationshof von Brüssel befindet in erster und letzter Instanz. In erster Instanz kann er über keine anderen als die in § 1 erwähnten Klagen erkennen, wobei die Regeln des Gerichtsgesetzbuches in Bezug auf Zusammenhang und Widerklagen keine Anwendung finden.

Vorangehender Absatz beeinträchtigt jedoch nicht die Befugnis des Appellationshofes von Brüssel, über Widerklagen wegen leichtfertiger und schikanöser Klage zu erkennen.

§ 6 - Der Appellationshof von Brüssel kann in Fällen absoluter Notwendigkeit im Hinblick auf die Anordnung vorläufiger Maßnahmen bis zur kontradiktorischen Entscheidung durch einseitigen Antrag angerufen werden.»

Art. 6 - Artikel 46 § 2 desselben Gesetzes wird durch folgenden Absatz ergänzt:

«Der Betrag der in Absatz 1 erwähnten Entschädigung wird gemäß dem in Artikel 41 vorgesehenen Verfahren vom Appellationshof festgelegt.»

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 1. April 2007

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Vizepremierminister und Minister der Finanzen

D. REYNDERS

Die Vizepremierministerin und Ministerin der Justiz

Frau L. ONKELINX

Der Minister der Wirtschaft

M. VERWILGHEN

Mit dem Staatssiegel versehen:

Die Ministerin der Justiz

Frau L. ONKELINX